

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

people planet progress

because we care



Inhalt

Unser Nachhaltigkeitsengagement	Seite	4
Menschenrechte	Seite	6
Arbeitsnormen	Seite	8
Umweltschutz und Klima	Seite	11
Korruptionsprävention	Seite	14



Vorwort



Prof. Dr.-Ing. Emil Schubert
CEO



Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren fest in unserer Unternehmens-DNA verankert. Seit unserem Beitritt zum UN Global Compact im Jahr 2022 haben wir wertvolle Maßnahmen umsetzen können, die wir seit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht in 2021 regelmäßig updaten. So dokumentieren wir Fortschritte und Entwicklungen im Vergleich zum vorhergehenden Berichtszeitraum zuverlässig.

Alle grundlegenden Themen, wie auch unsere Haltung zu den Prinzipien des UN Global Compact, haben wir in unserem Basisbericht »Nachhaltigkeit bei ABICOR BINZEL« festgehalten. Diesen, sowie die vorherigen Jahresberichte, können Sie unter dem nebenstehenden QR-Code abrufen.



Der aktuelle Berichtszeitraum war geprägt von komplexen Herausforderungen auf allen Ebenen. Neben dem andauernden Ukrainekrieg sorgte der Regierungswechsel in den USA mit Auswirkungen auf den Handel und die Weltwirtschaft zusätzlich für Turbulenzen. Längerfristige Planungen waren unmöglich. Wie die meisten produzierenden Unternehmen konnten auch wir lediglich »auf Sicht fahren«. Die Summe der Umstände führte leider dazu, dass wir nicht alle unsere zum Teil sehr ambitionierten Ziele für 2025 erreicht haben.

Auf den nächsten Seiten haben wir den im Berichtszeitraum erreichten Status Quo zusammengestellt. Als Neuerung ist zusätzlich eine Auswahl an gelungenen, nachhaltigen Projekten unserer internationalen Kolleginnen und Kollegen eingeflossen. Wir hoffen, dass diese ein paar Ideenanstöße für mögliche Projekte in anderen Niederlassungen bieten.

Nehmen Sie uns auch weiterhin beim Wort, wenn wir sagen:

**people
planet
progress**

because we care

Ihr Emil Schubert



Unser Nachhaltigkeitsengagement

Um das nachhaltige Engagement, insbesondere im Bereich Umwelt und Energieverbrauch, messbar und Fortschritte damit objektiv erfassbar zu machen, unternimmt ABICOR BINZEL regelmäßig umfangreiche Aktivitäten. Hierzu gehören neue Zertifizierungen wie die nach DIN EN ISO 50001 und die damit einhergehenden Maßnahmen im Bereich der Verbesserung des Energiemanagements (genauere Messung der Verbräuche und digitale Echtzeit-Darstellung) ebenso wie die Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem Transformationskonzept. Auch die kontinuierliche Verbesserung der Datenbasis für unseren CO₂-Fußabdruck ist im Berichtsjahr vorangetrieben worden. In den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen haben wir unsere vielfältigen Aktivitäten fortgesetzt. So konnten wir trotz der aktuell angespannten wirtschaftlichen Lage Aktionen wie unsere Blutspendetage oder die Unterstützung der Tafeln aufrechterhalten und mittlerweile fest etablieren.

Zertifizierungen

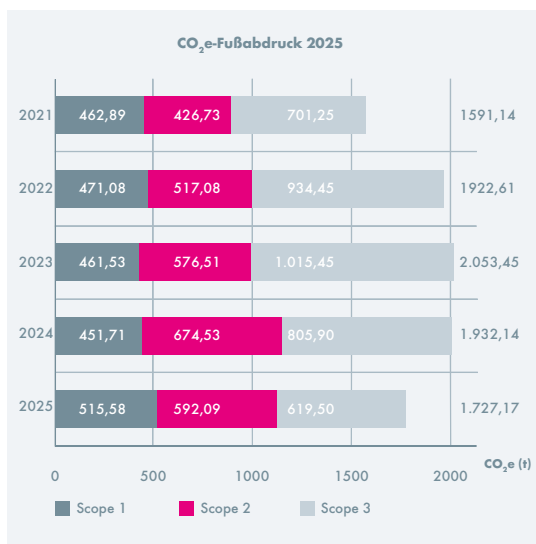
Seit 2012 hält ABICOR BINZEL neben dem DIN EN ISO 9001-Zertifikat auch das Zertifikat für umweltgerechtes Handeln gemäß DIN EN ISO 14001 als festen Bestandteil der Qualitäts- und Umweltpolitik. Zusätzlich sind sowohl das Headquarter in Buseck als auch die Gesellschaft in Dresden seit 2024 gemäß DIN EN ISO 50001 zertifiziert, einer ergänzenden Zertifizierung des Energiemanagementsystems.

Es zeigt sich immer mehr, dass die Implementierung dieses DIN EN ISO 50001-Systems auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit sehr nützlich ist. Getreu dem Motto »you can only manage what you measure« (man kann nur steuern, was man auch misst), bauen wir schrittweise detailgenaue Messungen der Verbräuche auf und aus. Auf diese Weise können wir immer zielgenauer und schneller auf Veränderungen reagieren und Prozesse fortlaufend optimieren.



CO₂-Fußabdruck

Insgesamt konnte der CO₂-Fußabdruck zwar weiter verringert werden, allerdings haben im Berichtsjahr die Scope 1-Emissionen zugenommen. Dies lag zum einen an einem höheren Gasbedarf durch einen kälteren und längeren Winter im Vergleich zu den Vorjahren. Zum anderen kam es zu technischen Problemen in der Heizungssteuerung. Bedingt durch eine bislang noch fehlende zeitnahe Erfassung der Verbräuche auf Werkebene konnte der Mehrverbrauch hierdurch erst spät erkannt werden. Eine Maßnahme im Bereich der Verbesserung unseres Energiemanagementsystems ist, wie bereits angesprochen, der schrittweise Einbau von zusätzlicher Sensorik für eine werkgenaue und zeitnahe Messung und Meldung des Gasverbrauchs wie auch für die Messung und Meldung der Stromverbräuche der Maschinen. Ziel dessen soll es sein, dass wir »Verbrauchsfresser« möglichst zeitnah und ortsgenau identifizieren und direkt reagieren und optimieren können.



Scope 1

Direkte Emissionen, wie z. B. eigene Gasheizung oder Fuhrpark

Scope 2

Indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie, wie z. B. für den Stromverbrauch

Scope 3

Indirekte Emissionen der Wertschöpfungskette, wie z. B. Dienstreisen, Arbeitswege der Mitarbeitenden

In Scope 2 ließ unser Strom-Mix den Emissionsfaktor leicht sinken. Aber auch unsere ergriffenen Maßnahmen, wie zum Beispiel zusätzlich installierte Photovoltaik (PV)-Kapazität, der Wechsel auf energiesparende LED-Beleuchtung und Nachtabschaltung der Maschinen (statt Standby), führten zu einem geringeren Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr.

Auch in Scope 3 konnten Einsparungen verzeichnet werden. Dies lag vor allem an einem reduzierten Umfang von Geschäftsreisen im Vergleich zum Vorjahr. Der Vorjahreswert von Scope 3 musste wegen eines Fehlers beim Mitarbeiterpendeln um 114,73 CO₂e [t] nach oben korrigiert werden. Hintergrund ist eine nun neue, dauerhaft verbesserte, Datenbasis. In der Grafik oben ist bereits der korrigierte Wert dargestellt.

Ziel und Transformationskonzept

Unser Ziel bleibt weiterhin die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks innerhalb von 10 Jahren um 50% sowie bis 2045 vollständig klimaneutral zu sein. Dabei gilt die allgemein anerkannte Vorgehensweise »Reduktion vor Substitution« und »Substitution vor Kompensation«. Das mit unserem Partner BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH erstellte Transformationskonzept zeigt uns die hierfür notwendigen Maßnahmen auf. Diese werden Schritt für Schritt umgesetzt.

Umfang und Systemgrenzen der CO₂-Fußabdruck-Ermittlung

Es ist eine anerkannte Vorgehensweise bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung, im Laufe der Jahre weitere, bisher nicht gemeldete Kategorien neu mit aufzunehmen. Wir haben im Berichtsjahr begonnen, den CO₂-Fußabdruck für weitere Kategorien in Scope 3 zu ermitteln. Diese werden wir ab 2026 in die Tabelle mit aufnehmen.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse und CSRD-Reporting

ABICOR BINZEL hat die Grundlagen für das Corporate Social Responsibility Directive Reporting (CSRD-Reporting, das Nachhaltigkeits-Reporting der EU) mit der sogenannten Doppelten Wesentlichkeitsanalyse geschaffen. Dabei werden finanzielle Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf das Unternehmen – die sogenannte »Outside-in-Perspektive« – ebenso betrachtet, wie auch tatsächliche oder mögliche positive wie negative Auswirkungen der Geschäftsaktivitäten des Unternehmens auf Mensch und Umwelt (die sogenannte »Inside-out-Perspektive«). Die dabei identifizierten relevanten Themen müssen dann zukünftig in den Bericht mit einfließen. Auch wenn sich durch das Omnibus-Verfahren der EU – ein Verfahren, mit dem die EU die Nachhaltigkeitsregelungen vereinfacht, um den Aufwand für Unternehmen abzubauen – unsere Verpflichtung zur Berichterstattung noch einmal verschiebt, erheben wir trotzdem bereits die entsprechenden relevanten Daten.



Weihnachtswünsche-Aktion der Tafel Gießen

Menschenrechte

Prinzip 1

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen.

Prinzip 2

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

ABICOR BINZEL steht weiterhin zu seiner grundsätzlichen Haltung gegenüber Menschenrechten. Das Unternehmen bekennt sich weiterhin zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des UN Global Compact und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN). Dies gilt selbstverständlich auch für national und international geltende Gesetze.

✔ Der Prozentsatz wurde zwar nicht gesteigert, doch das hohe Niveau von 90% konnte erhalten werden.

Gesetzte Ziele 2025	X	✔	Ziele 2026
Regelmäßige Überprüfung von Lieferanten		✔	Regelmäßige Überprüfung von Lieferanten
Steigerung der Anzahl von Lieferanten, die dem IBG Verhaltenskodex verpflichtet sind		✔	Anzahl Lieferanten steigern, die dem IBG Verhaltenskodex verpflichtet sind
Durchführung weiterer Blutspendeaktionen		✔	Jährliche Blutspendeaktionen ausbauen
Jährliche Beteiligung an Weihnachts-Wunschbaum-Aktion der Tafel Gießen		✔	Weihnachts-Wunschbaum-Aktion der Tafel Gießen weiterführen
			Konzept für Social Day erarbeiten



Fest etablierte Maßnahmen

Die regelmäßig stattfindende Überprüfung der Tochterunternehmen hinsichtlich Einhaltung des Verhaltenskodexes verlief in 2025 erneut ohne Beanstandungen im Bereich Menschenrechte. Bei der Ombudsstelle für Verdachtsfälle von Verstößen gegen Menschenrechte durch Mitarbeitende, Lieferanten und Partner, ging im Berichtszeitraum erneut keine Meldung ein.

Lieferantenüberprüfung

Lieferanten-Audits

Diverse Überprüfungen bei Lieferanten verliefen ohne Beanstandungen.

Supplier Code of Conduct

Im Berichtszeitraum konnte ABICOR BINZEL den Anteil des Einkaufsvolumens von Lieferanten aus dem Ausland, die dem IBG Verhaltenskodex verpflichtet sind, auf dem sehr hohen Niveau von rund 90% halten. Damit wird ein verantwortungsvolles Verhalten entlang der Lieferkette sichergestellt.

Verantwortung für Mitarbeitende und Gesellschaft

Audauernde und neu entstandene Kriege sowie der Regierungswechsel in den USA stellten ABICOR BINZEL vor eine Reihe von Herausforderungen. Die Zeiten sind aufgrund der häufigen und teilweise auch kurzfristigen Änderungen der Situation sehr herausfordernd. So bleibt zum Beispiel in der Regel nicht viel Zeit, sofort auf neue Sanktionspakete zu reagieren. Trotz allem konnten alle jeweils geltenden Vorschriften eingehalten werden.

Soziales Engagement

Aktivitäten von Mitarbeitenden

Im Jahr 2025 wurden in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Universitätsklinikums Gießen/Marburg (UKGM) wieder zwei Blutspendetage durchgeführt. An diesen konnten auch Familienangehörige der Mitarbeitenden sowie benachbarte Unternehmen teilnehmen. Auch in 2025 haben sich die Mitarbeitenden von ABICOR BINZEL an der Weihnachts-Wunschbaum-Aktion der Tafel Gießen beteiligt. Mit rund 60 erfüllten Herzenswünschen konnte die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (48) erfreulicherweise nochmals gesteigert werden.

Unseren Auszubildenden war es ein besonderes Anliegen, an der weltweit bekannten Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« teilzunehmen und haben 10 Geschenkkartons befüllt und liebevoll verpackt und so Herzenswünsche von Kindern aus sozial benachteiligten Familien erfüllt. Somit hatten sie im Namen von ABICOR BINZEL einen kleinen Beitrag daran, dass der Veranstalter dieser Aktion im Jahr 2025 insgesamt 275.352 Päckchen im deutschsprachigen Raum versenden konnte.



#proudtobebinzel

Aktivitäten der Unternehmensführung

ABICOR BINZEL hat als Unternehmen im Berichtszeitraum wieder direkt an ausgewählte Projekte und Organisationen gespendet. So gingen 3.000 Euro an die Tafel Gießen, 2.000 Euro an die Kinderkrebstation Peiper in Gießen, 3.000 Euro an den Förderkreis RWTH Aachen University, 300 Euro an die Technische Hochschule Mittelhessen und 80 Euro an den Förderverein der Max-Weber-Schule Gießen e. V.

Konzept Social Day

Im Rahmen seiner gesellschaftlichen Verantwortung möchte ABICOR BINZEL zukünftig auch das soziale Engagement seiner Mitarbeitenden unterstützen und wertschätzen.

Hierfür soll zunächst in 2026 ein Rahmenkonzept erarbeitet werden, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Form dieses Engagement honoriert und unterstützt werden kann. Denkbar sind zum Beispiel eine zeitliche Freistellung für soziale Einsätze, die gemeinsame Durchführung von Projekten als Team oder die Anerkennung des Engagements durch zum Beispiel interne Kommunikation als Teil der Unternehmenskultur.

Gelungene Projekte unserer internationalen Kolleginnen und Kollegen

Wiederaufbau eines Wassertanks an einer Schule im Nachbarort unserer Niederlassung in Pune, Indien: Eine Schule in einem Dorf in der Nähe unserer Fabrik verfügte über einen Trinkwasserbehälter aus Beton, der im Laufe der Zeit beschädigt wurde, sodass die Kinder während der Schulzeit mit Trinkwasserproblemen zu kämpfen hatten. Die Dorfverwaltung wandte sich an unsere Niederlassung mit der Bitte, den Behälter zu sanieren.



Der alte Wasserbehälter



Der neue Wassertank

Unsere Kollegen haben diese Aufgabe sehr gerne übernommen und diesen Trinkwasserbehälter errichtet, der den Kindern nun sauberes und hygienisches Wasser garantiert.



Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) verlieh auf der EUROBIKE in Frankfurt den »active2work«-Award

Arbeitsnormen

Prinzip 3

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 5

Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 6

Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Im Bereich Arbeitsnormen gelten weiterhin die im übergeordneten Bericht »Nachhaltigkeit bei ABICOR BINZEL« getroffenen Aussagen. ABICOR BINZEL hat im Berichtszeitraum an vielzähligen einzelnen Projekten gearbeitet. Einige sind noch in der Umsetzungsphase, manche konnten abgeschlossen werden und wieder andere sind in der Planung. Als großes Ziel dahinter steht zum einen, Ungerechtigkeit zu begegnen. Zum anderen möchte ABICOR BINZEL für alle Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitgeber sein.



Gesetzte Ziele 2025	X	✓
Senkung der Zahl meldepflichtiger Unfälle		✓
Deutliche Verbesserung der internen Kommunikation		✓
Durchführung Gesundheitstag	X	
Durchführung Untersuchungstage	X	
Ausbau ABICOR BINZEL Academy/ Schulungsangebote		✓
Intensivierung der Nutzung der Mitarbeiterkantine		✓
Ausweitung der Initiative »Die Binzelianer«		✓
Implementierung des ABICOR GROUP Wertesystems		✓

Ziele 2026
Reduzierung/Vermeidung von Arbeitsunfällen
Substitutionsprüfung für Gefahrstoffe (Reduzierung Anzahl Gefahrstoffe bzw. Ersatz durch weniger gefährliche Stoffe)
Durchführung Gesundheitstag
Interne Kommunikation weiter verbessern
Fortführung der Schweißkurse für Mitarbeitende
Abschluss der initialen »Die Binzelianer«-Workshops
»Die Binzelianer«-Initiative durch weitere Maßnahmen fortsetzen
Ausbau und »Leben« der Werte des ABICOR GROUP Wertesystems

Betriebliche Mitbestimmung

Im Berichtszeitraum wurden mehrere neue Betriebsvereinbarungen abgeschlossen, unter anderem eine neue Vereinbarung zur Kurzarbeit sowie eine über die Vergütung von Springertätigkeiten. Betriebsvereinbarungen zu den Themen Suchtprävention und Erschwereniszulage waren im Berichtszeitraum noch in Verhandlung und werden 2026 abgeschlossen.

Arbeitsicherheit

Im Berichtszeitraum gab es 5 meldepflichtige Arbeitsunfälle und damit 2 weniger als in 2024. Bezogen auf 1 Million Arbeitsstunden lag die Kennzahl Unfallhäufigkeit bei 6,56 (2024 = 8,74). Damit liegt diese knapp oberhalb des 5-Jahres-Durchschnitts (2020–2025) von 6,47. Die 76 erfassten Erste-Hilfe-Fälle waren überwiegend Schnittverletzungen im Handbereich, wie sie bei handwerklichen Arbeiten auftreten.

Da das Gütesiegel »Sicher mit System« der Berufsgenossenschaft nur für kleinere Unternehmen Gültigkeit hat, ist eine Rezertifizierung leider nicht möglich. Die Geschäftsführung prüft daher zur Zeit die freiwillige Erst-Zertifizierung nach DIN EN ISO 45001. Nach einer ersten Sichtung sind bereits viele der Normforderungen durch die Anforderungen des Gütesiegels »Sicher mit System« erfüllt bzw. vieles davon wird bereits innerhalb der bestehenden DIN EN ISO 14001 abgebildet.

Gesundheitstag & Untersuchungstage

Die für 2025 geplanten Untersuchungstage sowie der Gesundheitstag konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht stattfinden. Die sportmedizinische Abteilung der Justus-Liebig-Universität Gießen, mit deren Unterstützung bisher die Untersuchungstage durchgeführt wurden, musste aus Kapazitätsgründen die Zusammenarbeit beenden. Für den Gesundheitstag, der immer auch mit hohen Extrakosten einhergeht, standen in der angespannten Zeit mit Kurzarbeit leider keine Mittel zur Verfügung. Für die weitere Planung ist

der nächste Gesundheitstag in 2026 vorgesehen, die nächsten Untersuchungstage für 2027.

Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Aktiv mit dem Rad zur Arbeit kommen, unterstützt ABICOR BINZEL nun seit mehreren Jahren mit dem BusinessBike-Konzept.



ZERTIFIZIERTER FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Eine Initiative der EU und des ADFC

Auf der EUROBIKE in Frankfurt hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnungswesen und ländlichen Raum (HMWVW) den »active2work«-Award an fahrradfreundliche Arbeitgeber verliehen.



Arndt Rosendahl und Florian Görnitz bei der Übergabe des Zertifikats

Diese Auszeichnungen haben wir zwar nicht erhalten, doch wurden wir für unser Engagement gelobt. Bei der Verlosung einer Fahrradreparatursäule hatten wir jedoch großes Glück und können diese nun unser Eigentum nennen. Sie befindet sich hinter Werk 4 neben den Fahrradständern und kann genutzt werden.

ABICOR BINZEL ACADEMY

Die in 2023 gestarteten Englischkurse für unterschiedliche Level mussten leider aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ausgesetzt werden, da diese durch externe Lehrkräfte durchgeführt wurden.

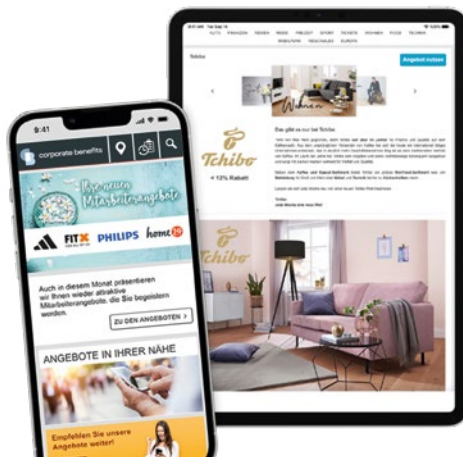


Schweißkurse in Theorie und Praxis für unsere Mitarbeitenden

Schön zu beobachten ist die Entwicklung der neu in 2025 aufgenommenen Schweißkurse in Theorie und Praxis. Diese fanden übers Jahr verteilt regelmäßig in Kleingruppen von ca. 8 Personen statt und sollen in 2026 fortgeführt werden.

Corporate Benefits

Als Teilnehmer des »corporate benefits«-Programms bietet ABICOR BINZEL allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, preisgünstig an verschiedene Produkte und Dienstleistungen namhafter Marken zu gelangen. Dieses Angebot ist exklusiv zusammengestellt mit wechselnden Angeboten.



Preisgünstige Produkte und Dienstleistungen

Nachwuchsfachkräfte

Fachkräfte von Morgen bekommen bei ABICOR BINZEL eine fundierte Ausbildung. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 23 Auszubildende in Beschäftigung, davon 17 im gewerblichen und 6 im kaufmännischen Bereich.



Die neuen Auszubildenden 2025 mit Unternehmensvertretern

Gleichzeitig waren 2 Studierende über StudiumPlus im Rahmen der dualen Studiengänge bei ABICOR BINZEL beschäftigt.

Wir-Gefühl & Zusammenarbeit

Seit dem Jahr 2024 läuft die Initiative »Die Binzelianer«. Deren Ziel ist es, im gesamten Unternehmen das gegenseitige Verständnis, die Zusammenarbeit und das Wir-Gefühl zu stärken. In 2025 wurden die Workshops in zufällig zusammengestellten Gruppen von Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen weiter fortgeführt.

Gelungene Projekte unserer internationalen Kolleginnen und Kollegen

- Thermacut® am Produktionsstandort in Uherské Hradiště, Tschechien, baut zur Nachwuchsgewinnung auf Kooperationen mit Schulen
- Trainings aller Mitarbeitenden von Abicor Binzel Production (India) zum Schutz vor Frauen vor sexueller Belästigung – POSH Act (Prevention Of Sexual Harassment)



Workshopteilnehmende in unserer indischen Niederlassung



Blick auf Photovoltaikanlagen einiger unserer Werke

Umweltschutz und Klima

Prinzip 7

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Im Bereich Umweltschutz und Klima hat ABICOR BINZEL im Berichtszeitraum den eingeschlagenen Weg weiter fortgesetzt und Tätigkeiten ausgeweitet. Ein Meilenstein wird die Anbindung an ecoplanet sein, eine Software für intelligentes Energiemanagement. Die Vorbereitungen hierfür sind in vollem Gang.

Haltung und Ziele

Unser Nachhaltigkeitsengagement im Detail finden Sie auf den Seiten 4 und 5. Die geplante Verbesserung im Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis ist gelungen und wir gehören jetzt mit über 50 Punkten zum oberen Drittel aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Das Engagement im Arbeitskreis Nachhaltigkeit bei HESSENMETALL wurde fortgesetzt.

Gesetzte Ziele 2025	X	✓
CSRD-Reporting	X ¹	
Verbesserung des EcoVadis-Scores		✓
Integration der Niederlassung Dresden in Nachhaltigkeitsbericht geplant für 2025/2026		(✓) ²
Pilotprojekt »Saubere Roboter-Lichtbogen-schweißzelle«	X	
Einführung WIG-Stromquelle mit Absaugung	X	
Umstellung auf bleifreie Messinglegierungen	X	
Einführung einer nochmals verbesserten E3® PRO-Wolframelektrode		✓
Weitere Erhöhung des Rezyklatanteils bei Kunststoffverpackungen	X	
Weitere Reduzierung von Luftfrachttransporten (vor allem nach Japan und in die Vereinigten Arabischen Emirate)		✓
Umstellung auf papierarme Produktion		✓
Erhöhung Anteil Gleichteile		✓
Aufstellung weiterer Wasserspender zur Reduzierung des Anlieferverkehrs		✓
Installation von Photovoltaik (PV)-Anlagen auf weiteren Gebäuden		(✓) ³

Ziele 2026
Integration der Niederlassung Dresden in Nachhaltigkeitsbericht
Einführung WIG-Stromquelle mit Absaugung
Füllmaterial aus Kunststoff durch Pappe ersetzen soll weiter ausgebaut werden
Umstellung auf elektronische Formulare in der Produktion ausweiten
Inbetriebnahme neue PV-Anlage auf Werk 2
LED-Umrüstung Gerätemontage Werk 1
Abschluss digitale Gaszähler und Anbindung an ecoplanet (KI-gestützte Analyse zur frühzeitigen Fehlererkennung)
Weitere Verbesserung der Energiemanagement-Software

¹ Die Pflicht zum CSRD-Reporting wurde mit der sogenannten »EU-Omnibus«-Regelung (Nachhaltigkeitsregulierung) nochmals verschoben.

² Die Vorarbeiten für die Integration der Niederlassung Dresden sind abgeschlossen, sodass die Umsetzung in 2026 erfolgen kann.

³ In 2025 fanden die Vorbereitungen und die Beauftragung für die Installation einer weiteren PV-Anlage (Werk 2) statt. Die Umsetzung ist für 2026 geplant.

Gebäude und Prozesse

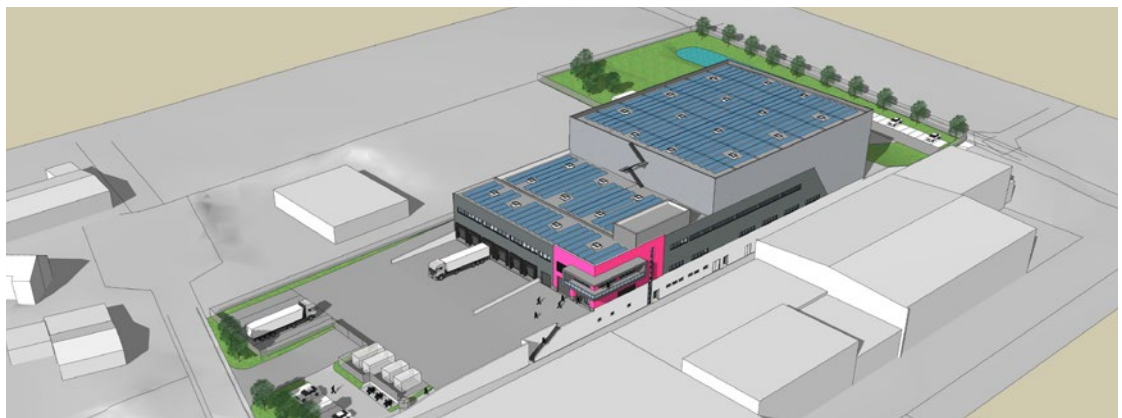
Neubau Logistikzentrum

Für den Stammsitz in Alten-Buseck haben die Gesellschafter der IBG Industrie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH & Co. KG den Neubau eines Logistikzentrums freigegeben. Dieses soll als Drehscheibe für die weltweite ABICOR GROUP Logistik dienen, Warenströme bündeln und damit den CO₂-Fußabdruck nochmals deutlich verbessern. Der Spatenstich dafür auf dem 15.000 m² großen Gelände neben Werk 1 ist für 2026 geplant.

Allgemeine Energieeinsparungen

Nach dem Energieaudit gem. DIN EN ISO 50001 konnten wir im Bewertungszeitraum konkrete Einsparungen dokumentieren:

- Maschinen nachts und am Wochenende komplett ausschalten anstatt »Standby« = ca. 95.000 kWh Einsparung/Jahr
- Vollständige Umrüstung der Werke 2-4 auf LED = über 95.000 kWh Einsparung/Jahr
- Dachsanierung Werk 4 = ca. 32.000 kWh Einsparung/Jahr (mehr als geplant)
- Druckluft-Optimierung (Abschaltung nachts/Wochenende) = ca. 28.000 kWh Einsparung/Jahr



Darstellung des neuen Logistikzentrums



Ausbau Streckengeschäft mit Lieferanten

Auch in 2025 konnte das Streckengeschäft mit insgesamt 27.825 eingesparten tkm (Tonnenkilometern) weiter ausgebaut werden. Im Vorjahr waren es 25.744 tkm.

Reduktion Papierverbrauch

Die Umstellung auf elektronische Formulare wurde im November 2025 abgeschlossen. Aus diesem Grund konnte im Berichtszeitraum nur ein Teil der jährlichen Einsparungen generiert werden. Pro Jahr ist eine Einsparung von ca. 300.000 Blatt DIN-A4-Papier und ca. 30.000 Blatt DIN-A3-Papier geplant.

Reduzierung von Luftfrachten

Wie geplant konnte der Luftfrachtanteil zu den meisten Destinationen weiter reduziert werden. Zu den Arabischen Emiraten verringerte sich der Luftfrachtanteil um 32 Prozentpunkte und nach Japan um 6 Prozentpunkte. Andererseits ist der Luftfrachtanteil in die USA um 6 Prozentpunkte gestiegen. Grund hierfür sind insbesondere die Veränderungen und Verzögerungen bedingt durch die US-Zollpolitik. Mit Beginn der neuen Zollsätze ist es vermehrt zu Verzögerungen bei der Einfuhrverzollung gekommen, sodass Ware per Luftfracht versendet werden musste.

Services

Datenschutz

ABICOR BINZEL garantiert einen verantwortungsbewussten und vertraulichen Umgang mit persönlichen Daten in allen Bereichen, die deren Umgang betreffen. Damit hat das Unternehmen zum zweiten Mal in Folge das Datenschutz-Zertifikat der Gesellschaft für Datenschutz Mittelhessen mbH erhalten.



CO₂-neutrale Druckerpatronen

Durch die Nutzung der im Unternehmen eingesetzten KYOCERA-Drucker, die mit einem CO₂-neutralen Originaltoner ausgestattet sind, konnten ebenfalls Treibhausgasemissionen eingespart werden. Gleichzeitig werden Klimaschutzprojekte des Herstellers unterstützt.

Ladeinfrastruktur E-Mobilität

Im Bewertungszeitraum hatte ABICOR BINZEL unverändert 11 Ladesäulen mit 22 Ladepunkten à 11 kW in Betrieb. Die folgende Tabelle zeigt sehr anschaulich, dass die Ladevorgänge und die damit geladene Kapazität kontinuierlich und deutlich zugenommen haben:

	Ladevorgänge	Verladene kWh
2023	1.431	17.288
2024	1.918	28.196
2025	2.328	41.655

Die verladenen Kilowattstunden konnten seit Inbetriebnahme mehr als verdoppelt werden.

Produkte

Produktdesign & Reparierbarkeit

Viele der ABICOR BINZEL Produkte sind schon immer gut reparierbar. Die EU-Ökodesign-Richtlinie findet nur auf die Stromquellen Anwendung. Viele Produkte aus dem Portfolio von ABICOR BINZEL lassen sich jedoch bereits seit jeher gut reparieren.

Saubere Roboter-Lichtbogenschweißzelle

Das Thema wird in dieser Form nicht mehr als separates Demo-Pilotprojekt verfolgt. Der aktuelle Fokus liegt auf Schweißrauch-Absauggeräten für Roboteranwendungen sowie auf Roboter-Absaugbrenner der xFUME® ROBO-Linie.

Stromquellen mit integrierter Schweißrauchabsaugung

In 2025 wurde mit dem xFUME® POWER 350M+/450M+ eine MIG/MAG-Stromquelle mit integrierter Schweißrauchabsaugung entwickelt. Die Markteinführung einer WIG-Stromquelle mit integrierter Schweißrauchabsaugung soll für 2026 realisiert werden.

Umstellung auf bleifreie Produkte

Nach erfolgreicher Umstellung bei den Aluminiumlegierungen wurde auch die Umstellung auf bleifreien Stahl abgeschlossen. Bei Kupferlegierungen verzögert sich der Prozess, da die EU erneut die Frist verschoben hat, während bleihaltige Messinglegierungen weiterhin vermarktet werden dürfen. Die Produktion bei ABICOR BINZEL bereitet die Umstellung auf bleifreie Produkte weiter vor.

Erhöhung Anteil Gleichteile

Der Anteil an Gleichteilen wurde weiter erhöht. Insbesondere im Bereich des MIG/MAG-Brennerportfolios gab es Veränderungen. ABICOR BINZEL arbeitet weiter an Baukästen zur Reduzierung der Komplexität.

Erhöhung des Rezyklatanteils bei Kunststoffverpackungen

Wir arbeiten daran, den Rezyklatanteil unserer Kunststoffbeutel soweit technisch und wirtschaftlich möglich weiter zu erhöhen. Bei Neuprodukten vermeiden wir zunehmend Füllmaterialien aus Kunststoff und ersetzen diese durch Pappe. Darüber hinaus sind alle unsere Verpackungen mit einem Recyclingcode versehen, womit wir dem Verbraucher eine sortenreine Abfalltrennung ermöglichen.



Korruptionsprävention

Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Die Einhaltung aller Gesetze und Vorgaben und des IBG Verhaltenskodex sind auch weiterhin klare Leitlinien für ABICOR BINZEL.

Stetiges Ziel

Die hohen Standards mithilfe von regelmäßigen Schulungen unserer Mitarbeitenden halten und wo möglich verbessern.

IBG Verhaltenskodex

Rund 90% der Lieferanten aus dem Ausland waren im Berichtszeitraum dem IBG Verhaltenskodex verpflichtet (Supplier Code of Conduct). Somit wurde das Ziel für 2025 erreicht.





Erklärung aus dem IBG Verhaltenskodex

Als weltweit agierendes Unternehmen bekennt sich die IBG Gruppe zu den politischen Grundsätzen der Bundesregierung zur Exportkontrolle und des Außenwirtschaftsgesetzes für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern. Darin erklärt die IBG Gruppe, alle Vorschriften für die Ausfuhr, Verbringung und Bereitstellung von Waren, Dienstleistungen, Informationen, Technologien und Software sowie die Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung einzuhalten. Hierzu zählt insbesondere das Außenwirtschaftsgesetz (AWG), die Außenwirtschaftsverordnung (AWV) sowie die EU-Dual-Use-Verordnung (VO (EU) 2021/824) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Weiteren bekennt sich die IBG Gruppe zu den Vorschriften, Gesetzen und Regelwerken für den Import und Export von Waren, Dienstleistungen und Informationen der EU und Deutschlands – hier vor allem dem Zollkodex der Union (UZK) als zentrale Vorschrift des Zollrechts der Union sowie der Zollkodex-Durchführungsverordnung (ZK-DVO).

Compliance-Beauftragter

Seit 2018 berichtet der Compliance-Beauftragte jährlich darüber, ob Compliance-Anfragen gestellt wurden und definiert Maßnahmen bis zur Erstellung seines nächsten Reports. Im Jahr 2025 wurden keine Compliance-Anfragen gestellt.





people planet progress

because we care



Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG
Kiesacker · 35418 Buseck · GERMANY
T +49 64 08 / 59-0
info@binzel-abicor.com

www.binzel-abicor.com